

Münchner Merkur 03.01.2024

Eberfing siegt im Nachholspiel

KEGELN Hart erkämpfter 5:3-Erfolg bei der SG Alztal

- **Eberfing** – Die heftigen Schneefälle Anfang Dezember haben auch bei den Sportkeglern zu Spielausfällen geführt. In der Bezirksoberliga war davon unter anderem der SKC Gut Holz Eberfing betroffen. Der Tabellenführer hat am Tag vor Silvester nun das ausgefallene Match nachgeholt. Bei der Spielgemeinschaft Alztal (ein Zusammenschluss der Vereine aus Garching und Unterneukirchen) lieferte der Titelaspirant zwar keine Glanzleistung ab, gewann aber mit 5:3 (3168:3105 Holz) und bleibt damit vier Punkte vor dem landkreisrivalen SG Seeshaupt/Weilheim (*siehe Artikel links*). „Es hätte jedes Team gewinnen können“, berichtete SKC-Spieler Andreas Gattinger. Bis zum Schluss sei nie klar gewesen, wer als Sieger von der Bahn gehen würde. Die Alztaler, als Tabellen-sechster eher in der Außenseiterrolle, „haben immer gut dagegen gehalten“.

In den Startpaarungen taten sich die Eberfinger schwer, hohe Ergebnisse zu erzielen. Auf die schwierig zu bespielende Bahn wollte es Gattinger nicht allein schieben. „Mit der Bahn hat ja jeder Spieler zu tun.“ Letztlich verloren sowohl Gattinger (496 Holz/1,5:2,5 Sätze) als auch Hubert Resch (497/1:3)

Kühberger der Tagesbeste

ihre Duelle. Immerhin: gegenüber Harald Schneider (502) und Sebastian Dunst (514) büßte das SKC-Duo auch nur 23 Holz ein.

Den knappen Rückstand verwandelte das Eberfinger Mittelpaar in einen deutlichen Vorsprung. Eric Kühberger (563) setzte sich in einem spannende Duell gegen Dennis Eichinger (551) mit 3:1 Sätzen durch. Kühberger gewann die ersten beiden Durchgänge (156/149) nach

starkem Auftritt, doch Eichinger konterte mit furiosen 168 Holz (Bahnrekord) im dritten Satz. Damit war alles wieder offen. Im vierten Durchgang sicherte sich Kühberger mit einem 126:125 den Mannschaftspunkt. Matthias Lange (539/3:1) nutzte derweil einen schwächeren Auftritt von Andreas Reichensperner (488) konsequent aus.

In den Schlusspaarungen ließen sich die Gäste den Vorsprung bei den Gesamtholz – und damit einhergehend die zwei Extra-Punkte – nicht mehr nehmen. Kurios dabei: Markus Lindner (545) schaffte ein deutlich besseres Resultat als sein Kontrahent, Martin Unterhaslberger (529). Der SG-Akteur gewann aber drei Sätze und damit den Mannschaftspunkt. Im anderen Match behielt Alois Kriesmair (528/2,5:1,5) gegenüber Georg Schubeck (521) die Oberhand, was dem SKC den dritten Punkt bescherte. ph